

Empfohlene Rosen und Stauden aus dem Vortrag „Blühende Gärten – Oasen für Mensch und Tier“

Rosen

Ballerina	h 60-80 cm, rosa + weiß, überhängend
Bonica ADR 1982	h 60-80 cm, rosa, buschig
Bremer Stadtmusikanten (auch „Belami“)	h 110-120 cm, cremerosa, buschig aufrecht
Lavender Dream ADR 1987	h 60-80 cm, rosa/lavendelfarben, überhängend
Schneeflocke ADR 1991	h 40-60 cm, weiß, schmiegt sich an den Boden,

Stauden

		Farbe	Höhe	Blütezeit
Arabis caucasica	Gänsekresse	weiss	10-20 cm	IV-V
Achillea millefolium „Kelwayi“ oder andere Sorte	Schafgabe	rot	30-50 cm	VI-IX
A. millefolium (heimische Pflanze)	gemeine Sch.	weiß	30-80 cm	VI-XI
Aster dumosus „Prof. A. Kippenberg“ o. a. S.	Kissenaster	lavendelbl.	40cm	IX-X
Aster novae-angliae „Andenken an Paul Gerber“ o. a. S.	Rauhblattaster	karminrot	100-140 cm	IX-X
Coreopsis verticillata „Grandiflora“	Mädchenauge	gelb	60-80 cm	VI-IX
Geranium sanguineum „Max Frei“	Storchschnabel	purpurrot	15-25 cm	VI-VIII
Geranium wallichianum „Rozanne“	Storchschnabel	lila	40-50 cm	V-X
Heliopsis scabra „Spitzentänzerin“ o. a. S.	Sonnenauge	gelb	130 cm	VII-IX
Hypericum perforatum (heimische Pflanze)	echtes Johanniskraut	gelb	40-60 cm	VI-IX
Kalimeris incisa	Schönaster	weiß	60-80 cm	VI-IX
Nepeta x faassenii	Katzenminze	lilablau	30 cm	V-IX
Phlox paniculata verschiedene Sorten	hoher Phlox		ca. 100 cm	VI-IX
Rudbeckia sullivantii „Goldsturm“	Sonnenhut	gelb	60 cm	VIII-X
Sedum telephium „Herbstfreude“	Fetthenne	dunkelrot	40-50 cm	IX-X

Was beim Bau von Nisthilfen für Wildbienen beachtet werden muss

- Abgelagertes Hartholz (1-2 Jahre, bei Rissbildung ungeeignet), entrindet, unbehandelt
- Maße beliebig, Tiefe 10 – 20 cm
- Immer quer zur Holzfaser bohren
- Lochdurchmesser 2-9 mm, unregelmäßig verteilt, nie durchbohren!
- Löcher sehr sauber bohren, Reste unbedingt entfernen. Späne beschädigen die Flügel und bedeuten den Tod der Wildbiene!!!
- Oberfläche fein abschmirlen
- Nisthilfe so aufhängen, dass sie einen festen Hintergrund hat und vor Schlagregen geschützt ist (z.B. unter Vordach, eigenes kleines Dach)
- Nicht auf den Boden stellen. (Feuchtigkeit zieht ins Holz und begünstigt die Verpilzung der Brut)
- Warmer Platz, keine Nordausrichtung
- Mit Kaninchen-Draht vor Meisen und Spechten schützen. Maschenweite muss groß genug sein, um anfliegende Wildbienen durchzulassen, mit etwas Abstand zum Holz anbringen
- Bitte keine „Insektenhotels“ für diverse Tiere anbieten. NUR für Wildbienen